

Angels of Familys

The hard way of life

Von dragon221

Kapitel 50: Probleme und Lösungen

Kapitel 49

Langsam hob Kratos seinen Kopf und sah zu seinem Sohn. Endlich! Das Schlimmste war nun überstanden! Nun musste Lloyd nur noch aufwachen. Darum musste er nun keine Angst mehr haben. Lloyd würde zum Glück auch wieder vollständig gesund werden, so jedenfalls hatten die Heiler von Yuan es gesagt.

Doch das gab ihm Zeit wieder nachzudenken und ihm fiel auf, dass Yuan irgendetwas vor zu haben schien. Er kannte den Halbelf lang genug um ihm anzusehen das er was vor hatte. Doch hier waren sie stark im Nachteil, denn dies war Yuans Reich und hier konnte er sie problemlos festhalten, oder auch beseitigen. Da hieß es aufpassen! Immerhin hatte er ihm sein Schwert gelassen! Sobald Lloyd wieder einigermaßen fit war, wollte er die anderen finden, die Yuan bisher nicht zu Lloyd gelassen hatte und dann mit ihnen von hier verschwinden. Bei Ann war er sich aber noch nicht sicher. Immerhin war sie Yuans Tochter und auf wessen Seite sie stand konnte er nun wirklich noch nicht sagen. Da würde er wohl abwarten müssen und beobachten.

"Ich halt das hier nicht mehr aus!", schrie Genis wütend und trat gegen die Tür. "Wie lange sind wir hier schon eingesperrt?! Drei Tage, oder so und noch immer keine Nachricht von Lloyd!"

"Ich mache mir auch so langsam Sorgen.", gab Sheena nun seufzend zu.

"Ich auch!", rief da Vivi und sprang schnell hinter Sheena, wobei sie Finfi fest an sich drückte. "Bleib ja weg von mir Raine!"

"Aber ich muss es untersuchen!", Raines Augen ließen Finfi nicht aus den Augen und leuchteten gefährlich.

"Nix da, such dir was anderes um die Zeit zu vertreiben, Finfi ist nicht für Forschungen gedacht!", verteidigte Vivi ihren kleinen Elementargeist, welcher das ganze interessiert beobachtete.

"Spielen!"

"Ich kann das nicht mehr hören!", schrie nun Sheena und sprang schnell zur Seite. "Kannst du ihm nicht irgendwie den Mund stopfen?!"

"Wie denn? Er frisst doch alles was er zwischen die Zähne kriegt."

"Ach, das ist wirklich so interessant!", Raine war mal wieder kaum zu bremsen in ihrem Ruinen-Modus.

"Habt ihr denn keine anderen Probleme?!" Unterbrach Genis die drei nun. "Falls ihre

es vergessen habt, Jo hat uns verraten und gehört Cruxis an, Kratos tat dies selber einmal und ist ein Engel und Lloyd ist ziemlich schwer verletzt worden und wir haben immer noch keine Nachricht von ihm! Zudem sind wir bei diesen Abtrünnigen eingesperrt, denen Ann zufällig auch angehört, da ihr Vater der Anführer hier ist! Ich meine, dass sind unsere Probleme und nicht dieser rosa Plüschelementargeist!", klärte er die Mädchen auf und sah dabei zu Finfi, welcher ihn breit angrinste. Inzwischen wusste jeder hier das es der Elementargeist genoss, wenn er im Mittelpunkt stand und ein jeder ihn beachtete, warum auch immer.

Da allerdings ging die Tür auf und Ann betrat das Zimmer, woraufhin die anderen sie natürlich sofort umringten.

"Jetzt mal Langsam!", rief Ann als alle auf sie einzureden begannen und sie kein Wort verstehen konnte. "Bitte einer nach dem anderen!"

"Wo ist Lloyd?!", die Erste Frage die Ann endlich verstanden hatte kam von Genis.

"Bei Onkel Kratos!", seufzte sie genervt. Diese Frage konnte sie nun nicht mehr hören. "Und es geht ihm soweit wieder gut, als hört auf euch Sorgen zu machen!"

"Wir machen uns aber verdammt nochmal solange Sorgen, solange wir es nicht ganz sicher wissen, dass es ihm gut geht!"

Ann seufzte schwer. Klar das sie geschickt worden wahr um nach ihnen zu sehen, ihr Vater wollte sie natürlich nicht damit herum ärgern. "Habt bitte noch etwas Geduld. Es dauert wirklich nicht mehr lange bis er aufwacht und dann dürft ihr ihn sehen."

"Und warum nicht vorher?", fragte Raine misstrauisch. Natürlich war das Vertrauen in Ann nun ziemlich wackelig nachdem sie erfahren hatten, dass sie den Abtrünnigen angehörte.

"Weil er Ruhe braucht! Sobald er aufwacht könnt ihr zu ihm versprochen!"

"Nun ja, ich weiß nicht!", Genis war immer noch eher misstrauisch. "Warum sollten wir dir glauben? Du hast uns bisher nicht erzählt das du zu diesen Abtrünnigen gehörst und das dein Vater sogar der Anführer ist!"

"Und dann? Dann hättet ihr doch nur angenommen ich würde Colette töten wollen, oder? Immerhin habt ihr damals noch geglaubt die Welterneuerung müsste stattfinden und mir hättet ihr da sicher nicht geglaubt!", das Schweigen deutete sie mal als ein Ja. "Na also! Die Heiler meinen das Lloyd heute, oder morgen aufwachen wird, ich wollte euch das nur mal sagen und nachsehen wies euch geht."

"Wie es uns geht?! Wir sind eingesperrt, so geht es uns!", rief Genis nun wütend.

"Ich kann euch hier nicht herumlaufen lassen, bitte versteht das doch!", seufzte Ann nun leicht genervt. "Mein Dad würde mich umbringen!"

"Und wie lange sollen wir deiner Meinung nach noch hier bleiben?!"

"Sobald Lloyd wieder wach ist entscheiden wir wie es weiter geht. Immerhin müssen wir uns auch etwas für Colette überlegen, oder?"

"Und was willst du dir da überlegen?", fragte Raine und verschränkte die Arme.

"Mein Dad und ich haben uns überlegt sie nach Iselia zu bringen. Immerhin sucht Cruxis nun sicher nach ihr, hier in der Basis kommen wir zudem auch nicht weiter.", erklärte sie ihnen.

"Hm... Iselia?", nachdenklich sah Genis sie an.

"Wir benötigen die Hilfe eines Zwerges um für Colette eine Schutzfassung her zu stellen.", erklärte Ann ihnen geduldig.

"Du meinst also Dirk könnte uns helfen?", Genis schien immer noch nachdenklich zu sein. Aber es war auch klar, nach allem was in Iselia geschehen war.

"Nur ein Zwerg ist in der Lage eine solche Schutzfassung anzufertigen, wie wir sie benötigen."

Bevor sie jedoch mit neuen Fragen konfrontiert werden konnte, betrat ein Abtrünniger den Raum und bat Ann mitzukommen, was diese auch liebend gern tat. Was ihr Vater wohl wieder von ihr wollte?

Sie betrat den Konferenz Raum, wo Yuan, seinen Leuten Befehle für eine Aufgabe erteilte, wo mehrere Abtrünnige benötigt wurden. Ihr Vater saß mal wieder in seinem Chefsessel, am Ende des langen Tisches und Botta saß neben ihm. Ann nahm natürlich den Platz auf seiner anderen Seite ein, wie sie es gewohnt war.

"Hab ich was verpasst?", fragte sie, als sie sich gesetzt hat.

"Das Meiste, wir sind so gut wie fertig.", antwortete ihr Botta mit einem leichten Grinsen.

"Das ist nicht so schlimm Ann. Wir haben bis jetzt nur den Auftrag besprochen und ich habe auch aufgeschrieben wer alles in welche Gruppe mitkommen wird. Was ich mit dir zu besprechen habe ich wichtiger und vertrauter.", beruhigte Yuan sie sogleich und reicht Botta eine Liste mit den Namen der Abtrünnige und in welche Gruppe sie sollten.

Botta nahm die Liste an und sah sie sich durch, doch ehe Yuan die Sitzung beenden konnte, meldete sich Botta noch mal zu Wort.

"Ähm, es tut mir leid Sir, aber Nina wird wohl nicht mitkommen können.", sagte er und deutete auf den Namen in der Liste.

"Und warum nicht?!"

"Nun ja... Wir bringe ich euch das nun am besten bei...", murmelte der Abtrünnige unsicher.

"Indem du es mir sofort, direkt und klar sagst Botta! Immerhin haben wir nicht den ganzen Tag Zeit!"

"Sie ist schwanger."

"Was ist sie?!!", sofort stand Yuan auf und sah Botta mit einem leicht wütenden Blick an.

"Ich bin nicht Schuld Sir! Sie hat es mir nur vorhin gesagt und das sie somit an keiner Mission mehr teilnehmen kann ist ja wohl klar!"

"Und wie lange hättet ihr mir das noch verschwiegen?!"

"Bis es notwendig wäre?"

"Habt ihr das etwa noch nicht gewusst?", meldete sich nun Maria zu Wort. Sie war eine der oberen Abtrünnigen und leitete meistens Gruppen, doch Ann konnte sie nicht so recht leiden, da sie so arrogant war. "Also ich weiß das schon lang und ich weiß auch von wem sie schwanger ist!"

"So?", überrascht sah Botta zu Maria hinüber, klatschte dann aber mit einer theaterlichen Geste in die Hände. "Na dann geh gleich zu ihr Maria und sag es ihr! Nina weiß es nämlich selber nicht!"

Das Gekicher welches nun folgte war wohl kaum zu vermeiden, nur Yuan war nicht besonders gut darauf zu sprechen.

"Das ist ja noch schlimmer! Wie auch immer, du kümmerst dich darum Botta!", sagte Yuan zu ihm.

"Über was genau?"

"Über alles! Über Nina, einen Ersatz für sie und was aus ihr wird! Und nun verschwindet, ich muss noch mit meiner Tochter sprechen!", alle Abtrünnigen standen daraufhin auf und salutierten noch, ehe sie raus gingen.

"Also, was wolltest du mit mir besprechen?", fragte Ann immer noch grinsend, als sie alleine waren.

"Es geht um die Auserwählte. Ich möchte das du sie und ihre Gruppe zu dem Zwerg

bringst! In diesem Zustand kommen wir nicht an sie ran und wenn Cruxis sie in die Hände bekommt, haben wir verloren!", erklärte Yuan ihr.

"Hm, verstehe. Aber was ist mit Onkel Kratos? Wir hätten doch nun die optimale Gelegenheit."

"Nicht solange die Auserwählte in diesem Zustand ist. Das Wichtigste ist es nun sie erst einmal von Mithos fern zu halten und dazu brauchen wir Kratos Hilfe. Lloyd wird die Auserwählte sicher beschützen wollen und einen besseren Aufpasser als Kratos können wir nicht kriegen."

"Das heißt also du setzt ihn als ihren Wachhund ein?"

"Ja. Zumindest solange bis sie wieder aus diesem Zustand erwacht ist. Ich könnte ja auch einfach dich das machen lassen, aber... das mit Cruxis ist zu gefährlich, Kratos hat da bessere Erfahrungen."

"Ich verstehe. Das heißt also, sobald es Lloyd wieder gut geht, gehen wir zu diesem Zwerg. Gut, ich hab nichts dagegen."

"Schön.", nickte Yuan zufrieden. Es war zwar nicht die Beste Lösung, aber immerhin eine Lösung. "Dann sehen wir mal nach ob Lloyd schon aufgewacht ist."